

Tipps

Baumärkte, Fachhandel und Internet liefern eine große Auswahl an Gartenbeleuchtungen. Achten Sie auf folgende Kriterien:

- Wählen Sie Lampen mit geringem Stromverbrauch. Reduzieren Sie Lichtdauer und Intensität auf das wirklich benötigte Maß!
- Zeitschaltuhren und Bewegungsmelder erleichtern die optimale Steuerung und sparen Geld.
- Der Lichtkegel sollte immer nach unten gerichtet sein. Optimal sind abgeschirmte Full-Cut-Off-Leuchten.
- Geschlossene Lampenkörper verhindern das Eindringen von Insekten.
- Von Kugellampen und Schwimmkugeln im Gartenteich ist abzuraten. Verzichten Sie auch auf die Beleuchtung von Bäumen und Sträuchern, denn diese stört Tiere in ihrer Ruhephase oder Vögel beim Brüten.
- Langwelliges, gelbes Licht lockt weniger Insekten an. Geeignet sind z. B. Energiesparlampen und Leuchtstoffröhren mit dem Farbton „warm white“.
- Besonders empfehlenswert sind energiesparende warmweiße LED Lampen: Ihr Licht enthält keine UV-Anteile und ist daher insektenfreundlicher.

Montieren Sie die Lampe möglichst niedrig, dadurch reduzieren Sie die Fernwirkung des Lichtes und es werden weniger Insekten angelockt.

Beispiele für empfehlenswerte Beleuchtung



Effektive Stiegenbeleuchtung
Foto: EGLO Leuchten GmbH

Full-Cut-Off-Leuchte
Foto: Gerda Hüfing

Weitere Infos:

Broschüre „Die helle Not“

Mit der Broschüre „Die Helle Not“ haben Tiroler und Wiener Umwelthanwaltschaft ein Standardwerk für die umweltfreundliche Beleuchtung im Außenraum geschaffen. Die Broschüre enthält zahlreiche Vorschläge zur Verbesserung der Beleuchtung im öffentlichen Raum. Kostenloser Download: www.hellenot.org/weiterfuehrende-infos/downloads

www.hellenot.org

www.wua-wien.at

www.darksky.org

Wir beraten Sie gerne!

☎ 01 803 32 32

www.umweltberatung.at

Impressum:

Herausgeberin: Wiener Umwelthanwaltschaft, Muthgasse 62, 1190 Wien; Redaktion: Sophie Jäger-Katzmann, Bernadette Pokorny, Gerda Hüfing, "die umweltberatung" Wien, Buchengasse 77, 1100 Wien; Layout: Monika Kupka, Druck: Druckerei Janetschek, gedruckt nach der Richtlinie „Schadstoffarme Druckerzeugnisse“ des Österreichischen Umweltzeichens, auf ökologischem Druckpapier aus der Mustermappe von „ÖkoKauf Wien“.
"die umweltberatung" Wien ist eine Einrichtung von Die Wiener Volkshochschulen GmbH und wird von der Wiener Umweltschutzabteilung – MA 22 basisfinanziert.
2. Auflage, November 2010



Foto: Michael Bührke pixelo.de

www.wua-wien.at
www.umweltberatung.at

Lassen wir die Nacht im Garten
Stimmungsvolle, tierfreundliche Gartenbeleuchtung

Die Wiener Umweltanwaltschaft setzt sich für tierfreundliche Beleuchtung ein

Neue Technologien ermöglichen die kostengünstige Beleuchtung des privaten Freiraums. Dabei sind gerade die Gärten am Stadtrand wertvolle Lebensräume, die oftmals eine höhere Artenvielfalt als die angrenzenden landwirtschaftlichen Flächen aufweisen und deshalb besondere Aufmerksamkeit bei der Auswahl der Außenbeleuchtung erfordern.

Ein in die Baumkrone gerichteter Effektscheinwerfer kann Vögel bei ihrem Brutgeschäft stören, die Terrassenbeleuchtung lockt vermehrt lästige Insekten in die Wohnungsnähe. Viele Nachtfalter gehen zugrunde, weil sie im grellen Licht die Orientierung verlieren.

"die umweltberatung" und die Wiener Umweltanwaltschaft zeigen in diesem Folder, wie eine sichere Wegebeleuchtung und gemütliches Licht auf der Terrasse bei einer möglichst geringen Beeinträchtigung der nachtaktiven Tierwelt erreicht werden.



Großes Nachtpfauenauge Foto: hellenot.org

Der erhellte Garten

Gartenbeleuchtung liegt im Trend. Beleuchtete Wege oder einzelne, in Szene gesetzte Elemente sorgen für ein schönes Ambiente und ein Gefühl von Sicherheit. Gezielt eingesetzt ist Gartenbeleuchtung sehr stimmungsvoll. Zuviel Licht in der Nacht schadet hingegen den Tieren.

Auch der Mensch braucht für seine Gesundheit Phasen mit ausreichender Dunkelheit, da diese für die Bildung des Hormons Melatonin notwendig sind, das den Tag-Nacht-Rhythmus des menschlichen Organismus steuert. Die künstliche Aufhellung der Nacht führt besonders im städtischen Gebiet dazu, dass man den nächtlichen Sternenhimmel nicht mehr sehen und genießen kann.

Licht aus für die Tiere

In einem tierfreundlichen Garten wird es nachts noch wirklich dunkel. Nachtaktive Tiere wie Nachtfalter oder Glühwürmchen benötigen die Dunkelheit zur Nahrungssuche oder Fortpflanzung. Lampen mit hohem UV-Anteil ziehen nachtaktive Insekten an. Blendung, Desorientierung und Tod durch Erschöpfung oder Verbrennen sind die Folgen. Der überwiegende Anteil der heimischen Schmetterlinge ist nachtaktiv, viele davon stehen auf der roten Liste der gefährdeten Arten.



Glühwürmchen Foto: Stefan Ineichen

Auch tagaktive Tiere werden durch intensive Beleuchtung gestört. Sie brauchen Finsternis für ihre Regenerations- und Ruhephasen.

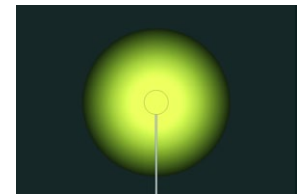
Welche Beleuchtung ist geeignet?

Besonders empfehlenswert sind so genannte Full-Cut-Off-Leuchten. Sie strahlen ihr Licht nur nach unten ab. Durch die Begrenzung des Abstrahlwinkels werden Lichtausbeute und Lichtverteilung optimiert, was geringste Belastung der Umwelt bei hoher Effizienz bringt.

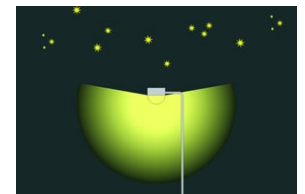
Umweltfreundlich und preiswert im Betrieb ist eine Solar-Gartenbeleuchtung. Sie benötigt weder Strom noch Kabel, die unter der Erde verlegt werden müssen. Solarbeleuchtung wird häufig in Kombination mit LED-Lampen (Light Emitting Diode) angeboten. LED-Lampen verbrauchen wenig Energie. Warmweiße LED-Lampen sind besonders insektenfreundlich.

Leuchtenvergleich

Kugelleuchte



Standardlampe



Full-Cut-Off-Leuchte

